

Verletzungspech bringt Tennisteam Manching um den Sieg gegen Favoriten Iphitos München

Die Strategie war wieder einmal sehr klar bei den verantwortlichen Headcoaches des CONSULTENS Tennisteam Manching. Die hinteren Positionen sollten in den Einzel mindestens für ein 3:3 sorgen und die herausragende Doppelstärke sollte den Sieg gegen die favorisierten Münchner sicherstellen. Doch es kam anders, als sich die überragende Nummer 1 des Manchinger Teams, Laura Samson aus Tschechien verletzungsbedingt fürs Einzel krank melden musste. An ihrer Stelle spielte nun das Eigengewächs Luisa Schruff an Nummer 1 gegen die deutlich favorisierte russische Spielerin Alisa Oktiabreva, Nummer 299 der Damen Weltrangliste. In fast jedem Ballwechsel sah man, daß Luisa der Situation absolut gewachsen ist, doch die ausschlaggebenden Punkte machte dann die 18 jährige Spitzenspielerin der Gastmannschaft. 1:6 und 1:6 lautete dann achtbar das Ergebnis gegen die deutsche Luisa Schruff. Extrem ausgeglichen war das Rennen zwischen der Nummer 2, Misses Zuverlässig, wie sie gerne auch in Manching genannt wird, denn Denisa Satralova ist normalerweise Punktegarant. Gegen die Brasilianerin Gabriela Ce, Nummer 335 der Weltrangliste sollte es eine schwere Partie werden. Obwohl Denisa mit 4:2 knapp in Führung lag, musste sie sich mit 4:6/4:6 geschlagen geben, ein erster Rückschlag für die Heimmannschaft, um das gesamte Match zu gewinnen. Auf den Positionen 3 und 4 waren es nur wenige Bälle, die den Unterschied zwischen Sieg und Niederlage ausmachen sollte. Mit den italienischen Geschwistern Deborah und Enola Chiesa hat Iphitos München zwei sehr erfahrene 30 und 26 jährige Profis mit viel internationaler Erfahrung eingeflogen. Auch Sie gehören zu den TOP 500 der Weltrangliste. Mit einer solchen Aufstellung gehört man einfach zu den Aufstiegsaspiranten, sagt der Chefcoach Petr Panak. Umso höher ist einzuschätzen, daß die beiden 18 und 17 jährigen Megatalente aus Tschechien Denisa Zoldakova und Veronika Sekerkova mit ihrem tollen Spiel absolut auf Augenhöhe waren. So konnte Zoldakova das Spiel im Matchtiebreak mit 10:5 für sich entscheiden, während Sekerkova ebenfalls im Matchtiebreak mit mehren aufeinanderfolgenden knappen Linienbällen unglücklich das Nachsehen hatte und mit 7:10 unterlag. So stand es zwischenzeitig 1:3, ein 2:2 wäre mit etwas mehr Glück locker drin gewesen, gibt Teamcoach Yvo Panak zu. Die für Manching ins Team aufgerückte Ersatzspielerin Marta Peric, die mittlerweile mit Luisa Schruff in der Manchinger homebase trainiert, war es eine riesige Herausforderung gegen Anja Wildgruber, die immer noch auf Position 600 der Doppel Weltrangliste steht. Entsprechend klar ging das Spiel mit 6:1 und 6:1 an Wildgruber. Völlig überraschend verlor dann jedoch auch noch Sophie Hettlerova, die 17jährige Punktegarantin aus Tschechien, gegen die deutsche Georgina Groth mit 1:6 und 3:6. Hätten wir nur 1 Einzel mehr gewinnen können, so hätten wir vermutlich noch über die Doppel gewonnen,

ärger sich headcoach Petr Panak insbesondere über die nicht eingeplante Verletzung. Denn die abschließenden Doppel haben dann die Ausnahmestärke der Manchinger im Doppel gezeigt. Das Einser und auch Dreier Doppel wurden gewonnen, nur das Zweier Doppel war sehr knapp und ging letztendlich mit 6:7/4:6 an die Gäste.

So stand das Endergebnis mit 3:6 unglücklich zubuche. Schon in der kommenden Woche geht es weiter mit zwei schweren Auswärtsspielen in Vaihingen und beim Luitpoldpark München.



Das CONSULTENS TENNIS TEAM mit Petr Panak links und Teamcoach Yvo Panak rechts